

Protokoll der 5. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e.V.

am 05.09.2020 via Zoom-Video-Konferenz

Versammlungsleiterin: Julia Tatrai

Anwesende Mitglieder: Annabel Beck, Ann-Christin Paul, Maike Kigozi, Rebekka Ziegler, Julia Tatrai, Luisa Kerner, Marie Wiesner, Iris Wiesner

Protokoll: Rebekka Ziegler

Anhänge: [Finanzbericht 2019](#) (I), [Tätigkeitsbericht 2019](#) (II), [Berichte der Revisionskommission 2017-2019](#) (III), [Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2020](#) (IV), [Social Media Bericht 2019-2020](#) (V)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2019

a) Finanzbericht

b) Tätigkeitsbericht

TOP 4: Entlastung des Vorstandes durch die Revisionskommission

TOP 5: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2020

TOP 6: Aktuelles und zukünftige Projekte

TOP 7: Fragen und Sonstiges

TOP 8: Abschluss

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Julia Tatrai an alle Anwesenden. Die digitale Mitgliederversammlung beginnt um 15:00 Uhr. Julia Tatrai gibt die Tagesordnung wieder; es gibt keine Ergänzungen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stimmführerin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, da die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 21. August 2020 und damit 15 Tage vor der Versammlung per Email verschickt wurde (§11 und §12 der Satzung von Abaana Uganda e.V.).

TOP 3: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2019

a) Finanzbericht

Annabel Beck trägt den Finanzbericht für 2019 vor. Alle Anwesenden freuen sich über die Spendenerhöhung von 2018 auf 2019 und die Unterstützung des Steuerbüros.

b) Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht 2019 von Abaana Uganda e.V. wird von Julia Tatrai vorgelesen. Marie Wiesner schlägt als Ergänzungen im Bericht vor, dass Rebekka Ziegler auf eigene Kosten in Uganda war und weiterhin zwei weitere Mitglieder mindestens zeitweise in Uganda gelebt haben. Es gibt keine weitere Fragen zum Tätigkeitsbericht.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes durch die Revisionskommission

Die Berichte von 2017, 2018 und 2019 werden von Luisa Kerner vorgelesen.

Die Revisionskommission empfiehlt eine Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2017, 2018 und 2019, wobei festgestellt wird, dass die Entlastung lediglich für den deutschen Verein gültig ist. Die ugandische NGO wird aus Interesse an der Verwendung der Mittel entsprechend des festgelegten Budgets in diesem Rahmen ebenfalls geprüft. Der Antrag wird einstimmig angenommen, die Vorstände sind somit für die betreffende Geschäftsjahre entlastet.

TOP 5: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2020

Die Mitgliederversammlung nominiert Marie Wiesner auf die Dauer von zwei Jahren, mindestens aber bis zur Mitgliederversammlung 2022. Luisa Kerner wird auf die Dauer von einem Jahr, mindestens aber bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2021 nominiert. Ann-Christin Paul ist noch von der letzten Wahl bis 2021 gewählt. Marie Wiesner und Luisa Kerner werden ohne Gegenstimmen gewählt. Die Nominierten nehmen die Wahl an.

TOP 6: Aktuelle und zukünftige Projekte

Der Bericht über aktuelle (2020) und zukünftige Projekte wird von Julia Tatrai vorgelesen. Es gibt keine Nachfragen aus der Mitgliederversammlung.

Der Social Media Bericht 2019-2020 wird von Annabel Beck vorgetragen. Es gibt keine Nachfragen seitens der Versammelten.

TOP 7: Fragen und Sonstiges

Zoom wird als Format für kommende Mitgliederversammlungen, als auch für die monatliche Meetings sehr begrüßt. Es gibt keine weiteren Fragen aus der Mitgliederversammlung.

TOP 8: Abschluss

Die Stimmführerin dankt den Anwesenden und beendet die Mitgliederversammlung um 16.15 Uhr.

Unterschrift Protokollantin

Unterschrift Versammlungsleiterin

Anhänge:

I. Finanzbericht 2019

Verfasst von: Annabel Beck, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., August 2020

Einnahmen und Ausgaben von Abaana Uganda e.V. im Geschäftsjahr 2019

	Einnahmen	Ausgaben
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge: 470 €	
Ertragsneutrale Posten	Spenden: 37.127,41 €	Spenden an Purpose Uganda Babies Home: 36.844 €
Zweckbetrieb	Kalender: 370 €	RHB-Ausgaben (Kalender, Crafts):235,90 € Sonstige Betriebliche Aufwendungen (wie Bankgebühren, Büromaterial): 2.656,89 €
Gesamt	37.967,41 €	39.500,89 €
Bilanz	- 1.689,38 €	

Finanzbericht Abaana Uganda e.V. Geschäftsjahr 2019

Kontostand Abaana Uganda e.V. 01.01.2019: 19.459,43 EUR

Kontostand Abaana Uganda e.V. 31.12.2019: 17.770,05 EUR

Spendenaufkommen Abaana Uganda e.V. 2019: 37.127,41 EUR

Kontoeingänge Abaana Uganda e.V. Spenden und Daueraufträge,
OHNE Mitgliederbeiträge und sonstige Einnahmen (Kalenderaktion)

Mitgliedsbeiträge Abaana Uganda e.V. 2019 470 EUR

**Überweisung Abaana Uganda e.V. an Purpose Uganda
Babies Home in Uganda 2019: 36.844 EUR**

Überweisungsgebühren Evangelische Bank 2019: 97 EUR

Kontogebühren Evangelische Bank 2019: 181,15 EUR

Bankgebühren insgesamt 2019: 278,15 EUR

Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:

Kalender für 2019:	160,90 EUR
Crafts für die Floh-/Weihnachtsmärkte:	75,00 EUR
Dankeskarten:	39,30 EUR
Flyer:	43,85 EUR
Büromaterialien und Porto (auch: Kalender 2018):	204,15 EUR
Rechts- & Beratungskosten:	103,55 EUR
Steuerberatung für die Jahre 2017 & 2018	1.987,87 EUR ¹

Kommentar

Das **Spendenaufkommen** hat sich gegenüber 2018 von *35.009,72 EUR* auf *37.127,41 EUR* erneut deutlich erhöht! Nachdem sich das Spendenaufkommen von 2017 auf 2018 um über 5.000 EUR erhöht hat, konnten wir 2019 eine weitere Erhöhung um 2.000 EUR feststellen.

Überwiesen wurden insgesamt 36.844 EUR. Das ist wesentlich mehr als im Vorjahr. Da waren es lediglich 27.337 EUR EUR. Der starke Anstieg kann vor allem mit der Hinzunahme der Bildungspatenschaften begründet werden, die sich auf 3.090 EUR belaufen und in den Überweisungen inbegriffen sind.

Die Bildungspatenschaften haben die Schulgebühren von bis zu acht Kindern² im Jahr 2019 finanziert. Dabei wurden 3.090 EUR überwiesen und 2.885 € zweckgebunden ausgegeben. Umgerechnet ergaben das ca. 29,499,600 UGX. Mit Abstand größter Ausgabenposten sind nach wie vor Nahrungsmittel mit 47,308,300 UGX (ca. 10.945 €), gefolgt von 20,400,000 UGX für Miete und 12,297,200 UGX für Gesundheitskosten.

An **Mitgliedsbeiträgen** wurden 2019 insgesamt 470 EUR generiert.

¹ Seit diesem Jahr nehmen wir eine steuerliche Beratung entgegen, die wir dem Steuerbüro mit einer Spendenquittung bescheinigen. Wir weisen darauf hin, dass sich diese Kosten in den zukünftigen Jahren immer nur auf ein und nicht zwei Jahre beziehen werden und die Summe demnach nur dieses Jahr so hoch ausfällt. Es entstehen dem Verein keine Kosten, die Summen werden aus Gründen der Transparenz aufgeführt.

² Zu Beginn des Jahres 2019 wurden lediglich zwei Kinder vollständig gesponsort. Durch unsere Aktionen konnten wir letztlich im Dezember 2019 das achte Kind vollständig finanzieren.

II. Tätigkeitsbericht 2019

Verfasst von: Julia Tatrai, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., September 2020

Im Jahr 2019 konnte Abaana Uganda e.V. verschiedene Vereinsziele in Deutschland erreichen, sowie die Kooperation mit Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) in Uganda vertiefen.

Das größte Projekt in Deutschland, das der Verein Ende 2018 angefangen hat, ist der Aufbau von **Bildungspatenschaften** für alle älteren Kinder von PUBAH. Derzeit besuchen 17 Kinder eine weiterführende Schule und sind für die hohen Schulgelder auf zusätzliche Spendengelder angewiesen. Dabei verfolgt Abaana Uganda e.V. einen innovativen Ansatz, in dem Spender keine einzelnen Kinder fördern, sondern stattdessen dreimal im Jahr Informationen zu allen Schulkindern erhalten. Dies soll die Abhängigkeit von Seiten der Kinder reduzieren und entspricht stärker unserem Grundsatz von einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unserem ugandischen Partner. Insgesamt wurden die Schulgebühren aus einer Mischfinanzierung aus Paten und Spendengenerierungen durch Veranstaltungen für sieben Kinder finanziert.

Aus Vereinsicht sehr erfreulich ist die zukünftige Zusammenarbeit mit einem **Steuerberater** seit März 2019, der unsere Spendenabrechnungen überprüfen und ans Finanzamt weiterleiten wird. Dies ist für allem für den Vorstand eine große Entlastung.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Februar 2019 wurde eine **Satzungsänderung** beschlossen. Der Vereinssitz zog von Schwerin nach Berlin. Die neue Vereinsadresse lautet Friedrich-Wilhelm-Straße 91, 12099 Berlin. Im gleichen Zuge konnte die Satzung auch dahingehend geändert werden, dass eine digitale Teilnahme mit Abstimmungsrechten an der Mitgliederversammlung nun möglich ist.

Auch im Kalenderjahr 2019 setzte der Verein Abaana Uganda e.V. weiter verstärkt auf einen Ausbau seiner **sozialen Medienpräsenz** und aktivierte die Möglichkeit der Spendenaufrufe auf Facebook. Es wurden vier größere Spendenaufrufe gestartet, zudem sammelten Einzelpersonen privat an Geburtstagen für PUBAH. Ebenfalls wurden auf Gooding und Amazon Smile in einem begrenzten Umfang weiter Spenden für PUBAH gesammelt. Sowohl auf Instagram als auch Facebook wurde im Schnitt einmal wöchentlich ein Beitrag gepostet.

Im Jahr 2019 arbeitete eine **Praktikantin** von Juni bis August im Rahmen des Praktikantinnenprogramm im Babies Home mit. Das Vorbereitungsseminar wurde von den beiden Praktikantinnen, die es bisher absolviert haben, positiv bewertet. Der Vorbereitungskoffer wird aktuell überarbeitet; zudem wird nach Möglichkeiten gesucht die Nachbereitung der Praktikant*innen zu verbessern.

Um das Praktikant*innenprogramm weiter zu verbessern, bewarb sich der Verein um eine Teilnahme vom von Bengo-geförderten Praktikant*innenprogramm ASA. Diese Bewerbung verlief erfolgreich, so dass im Sommer 2020 eine Praktikantin an der DANA-Grundschule arbeiten wird.³

Die **Weihnachtsaktionen im Jahr 2018** wurden im Januar 2019 abgeschlossen. Durch den Kalenderverkauf 2018 konnte eine Spende von insgesamt knapp über 500 Euro eingenommen werden. Obwohl von den 150 eingekauften Kalendern nicht alle verkauft wurden, war der Kalenderverkauf für Weihnachten 2018 sehr erfolgreich. Die Kupfergeldaktion erzielte eine

³ Leider war der Aufenthalt wegen Covid-19 im Sommer 2020 nicht umzusetzen.

Spendenhöhe von circa 50 Euro und wurde an die Organisation Rufi-U gespendet. Durch die „Genuss-Woche“ im Café Bohnenheld, St. Georgen kamen zudem 300 Euro zusammen.

Im März 2019 nahm der Verein das erste Mal am **WASA-Lauf** in Celle teil. Acht Läuferinnen nahmen Spenden in Höhe von 600 Euro ein, die in eine einjährige Bildungspatenschaft investiert worden sind. Zudem war der Verein auf dem Klosterfest des Kloster Kirchbergs in Sulz am Neckar am 1. Mai und auf einem Flohmarkt in Göttingen im Oktober, wodurch ebenfalls Spenden in Höhe von etwas über 300 Euro gesammelt wurden.

Ab Ende April 2019 zog sich Rennie Kimera aus dem Tagesgeschäft von PUBAH zurück. Seitdem arbeitet der Verein sehr erfolgreich mit ihrem Vertreter, John Ssebulime zusammen.

Vom 17.05. bis 30.05. besuchte das Vorstandsmitglied Rebekka Ziegler auf einige Kosten PUBAH. Ihr Eindruck war insgesamt sehr positiv und sie konnte sowohl die Vor- als auch Grundschule von PUBAH besuchen. Der Brunnenbau wurde nach einem Gespräch mit dem neuangestellten Gärtner bis auf weiteres verschoben, allerdings wurde das Grundstück im Sommer 2019 umzäunt. Im Jahr 2019 lebten zudem weiterhin zwei (Vorstands-) Mitglieder von Abaana Uganda e.V. in Uganda.

Es gab drei neue Mitgliedsanträge im Jahr 2019, womit die Mitgliederzahl von Abaana Uganda e.V. auf 23 Mitglieder stieg.

Leider musste das **Pen Pal Project** durch den Rücktritt der ursprünglichen deutschen Grundschulklasse im Jahr 2019 aussetzen.

In Uganda lebten im Schnitt 22 Kinder im Purpose Uganda Babies Home und weitere 17 Kinder besuchten eine grund- und weiterführende Schule. Die Vorschule PUBS (PUBAH Pre-School) entwickelt sich weiterhin gut und auch die etwas prekäre Situation der 17 großen Schulkinder konnte durch das gemeinsame Einschulen in nur eine Schule verbessert werden. PUPS kommt nach wie vor sehr gut in der Nachbarschaft an und wird dort von den Kindern besucht. Familien, die sich die Schulgebühren nicht leisten können werden von PUPS bzw. PUBAH finanziell unterstützt.

III. Berichte der Revisionskommission 2017-2019

Bericht zur Abrechnung 2017

Verfasst von: Ann-Christin Paul, Maike Kigozi und Luisa Kerner, August 2020

Regelmäßiger Austausch über das Vorgehen und die Aufteilung der Abrechnungen fand über Whatsapp, E-Mail und Telefon statt.

Die Revisionskommission hat die Abrechnungen des deutschen Abaana-Uganda e.V. überprüft, d.h. Einnahmen/Ausgabenaufstellung mit dazugehörigen Belegen und Kontoauszügen sowie die Überweisungen nach PUBAH Uganda. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Außerdem wurden alle Abrechnungen auf ugandischer Seite (PUBAH) überprüft, d.h. die Ausgaben/Einnahmen- Aufstellung der Hauptkasse sowie der Bargeldausgaben (Petty Cash) mit dazugehörigen Belegen, sowie die PUBAH Kontoauszüge.

Es wurde festgestellt, dass bei der Hauptkasse einige Belege fehlen, diese waren jedoch bereits vom Vorstand als fehlend gekennzeichnet und in der Auflistung zu finden. Die genaue Summe der einzelnen, fehlenden Belegen wurde jedoch ordentlich und zweckgebunden dokumentiert und so konnte alles nachvollzogen werden. Die Summe der fehlenden Belege liegt bei 1001,10 Euro (4 368 500 Uganda-Schilling). Bei der Petty Cash Überprüfung stellte sich heraus, dass ab und zu ein Beleg mit einem geringfügigen Betrag fehlt. Im Monat April waren einige Belege nicht in der Auflistung gelistet.

Der Finanzbericht 2017 des Abaana Uganda e.V. ist gut nachvollziehbar. Die Revisionskommission empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Jahr 2017 zu entlasten, da auf der Seite des deutschen Abaana-Uganda e.V.- Kontos alles korrekt abgerechnet wurde.

Bericht zur Abrechnung 2018

Verfasst von: Ann-Christin Paul, Maike Kigozi und Luisa Kerner, August 2020

Regelmäßiger Austausch über das Vorgehen und die Aufteilung der Abrechnungen fand über Whatsapp, E-Mail und Telefon statt.

Die Revisionskommission hat die Abrechnungen des deutschen Abaana-Uganda e.V. überprüft, d.h. Einnahmen/Ausgabenaufstellung mit dazugehörigen Belegen und Kontoauszügen sowie die Überweisungen nach PUBAH Uganda überprüft. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Ebenso wurden alle Abrechnungen auf ugandischer Seite überprüft, d.h. die Ausgaben/Einnahmen- Aufstellung der Hauptkasse sowie der Bargeldausgaben (Petty Cash) mit dazugehörigen Belegen, sowie die PUBAH Kontoauszüge. Die Aufstellung der Finanzen ist durch die Unterteilung in verschiedene Kategorien sehr gut nachvollziehbar und übersichtlicher als im Jahr 2017. Es konnte festgestellt werden, dass alle Belege vorlagen und alles insgesamt nachvollziehbar war. Bei den Petty Cash Belegen gab es zum Teil Schwierigkeiten bei der Entzifferung einzelner Belege. Bei Petty Cash konnte sich ein Beleg in dem Wert von 11,50 (50 000 Uganda Shilling) nicht in der Auflistung der Ausgaben finden.

Der Finanzbericht 2018 des Abaana Uganda e.V. ist gut nachvollziehbar. Die Revisionskommission empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Jahr 2018 zu entlasten, da auf der Seite des deutschen Abaana-Uganda e.V.- Kontos alles korrekt abgerechnet wurde.

Bericht zur Abrechnung 2019

Verfasst von: Ann-Christin Paul, Maike Kigozi und Luisa Kerner, August 2020

In den vergangenen Wochen und Monaten hat die Revisionskommission via Email und WhatsApp kommuniziert, um Fragen und Unklarheiten zu besprechen. Dabei wurde versucht eine Arbeitsstruktur festzulegen, um das Zeitmanagement anzupassen.

Die Revisionskommission hat die Abrechnungen des deutschen Abaana-Uganda e.V. überprüft, d.h. Einnahmen/Ausgabenaufstellung mit dazugehörigen Belegen und Kontoauszügen sowie die Überweisungen nach PUBAH Uganda überprüft. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt.

Ebenso hat die Revisionskommission alle Abrechnungen auf ugandischer Seite (PUBAH) überprüft, d.h. die Ausgaben/Einnahmen- Aufstellung der Hauptkasse sowie der Bargeldausgaben (Petty Cash) mit dazugehörigen Belegen, sowie die PUBAH Kontoauszüge. Lediglich bei Petty Cash (Bargeldausgaben) wurde eine minimale Diskrepanz auf der Seite von PUBAH im Monat März von 43 Euro erkannt. Entsprechende Belege konnten hierfür nicht gefunden werden.

Der Finanzbericht 2019 von Abaana Uganda e.V. ist gut nachvollziehbar. Die Revisionskommission empfiehlt in der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Jahr 2019 zu entlasten, da auf der Seite des deutschen Abaana-Uganda e.V.- Kontos alles korrekt abgerechnet wurde.

IV. Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte 2020

Verfasst von: Julia Tatrai und Rebekka Ziegler, Vorstandsmitglieder Abaana Uganda e.V., September 2020

In Deutschland:

- ASA-Programm: Neubewerbung für zwei Praktikant*innen im Jahr 2021, eine Stelle davon ist digital durchzuführen, wenn eine Ausreise nicht möglich ist
- Digitaler Spendenlauf: ist für den 31.10. geplant
- Kalenderverkauf: ist wie jedes Jahr geplant, derzeit werden die Fotos organisiert.
- Weihnachtsmärkte: die Weihnachtsmärkte finden wegen der Pandemie-Situation nicht überall statt. Stand derzeit wird Abaana leider nicht teilnehmen können, als Ersatzaktion eventuell Weihnachten im Schuhkarton.
- Schullauf Berlin: Julias älterer Stiefsohn bemüht sich gerade darum, dass sein jährlicher Schullauf an Abaana spendet. Stand Anfang September findet der Lauf unter Sicherheitsmaßnahmen statt.
- Bildungsauftrag Soziale Medien: Mehrere Ideen, allerdings noch keine ausgeschriebenen Konzepte
- Aktive Vereinsmitglieder generieren, um das Fortbestehen der Vereinsarbeit zu sichern.
- Eventuell neues Pen-Pal-Projekt.

In Uganda:

- Reintegrationsprojekt: Anfrage bei den Nord-Süd-Brücken läuft, idealerweise startet das Projekt noch 2020
- Hausbau: Finanzierungsmöglichkeiten in Deutschland werden geprüft (zunächst über Annabels Kontakt zu Ingenieure ohne Grenzen)

V. Social Media Bericht 2019-2020 (V)

Verfasst von: Annabel Beck, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., August 2020

Überblick:

1. Allgemeines
 - a. Grundsätzliche Ideen
 - b. Zeitlicher Aufwand
 - c. Umsetzungsschwierigkeiten
2. Instagram
3. Zusammenfassung und Ausblick

1. Allgemeines

Seit mehreren Jahren ist der Verein oder der diesem vorausgegangene Unterstützerkreis online tätig und aktiv. Neben der Website, mit der sich dieser Bericht nicht befassen wird, gibt es eine Facebookseite und einen Instagramaccount, die seit dem 22.10.2017 von Annabel Beck gestaltet werden. Vorher wurde diese Aufgabe vom Vorstandsmitglied Rebekka Ziegler erfüllt. Ziel des Onlineauftrittes soll sein, Interessierte sowohl am Tagesgeschehen des Abaana Uganda e.V.s teilhaben zu lassen und diese über Neuigkeiten zu informieren. Dabei ist eine Priorität die Bildung unserer Leser*innen, welche zum Lesen von uns sinnvoll und aufschlussreichen angesehenen Artikeln angeregt werden sollen. Zum anderen geht es um die Spendengenerierung, die wir mit Erinnerungen mittels der Kanäle, neuer Ideen bezüglich der Spendenart (Betterplace) und emotional anregenden Bildern umsetzen wollen.

a. Grundsätzliche Ideen

Es wurden mehrere Ideen besprochen, die mehr oder weniger erfolgreich umgesetzt worden sind. Hierzu wurde eine Auflistung über den Zeitraum vom September 2018 bis September 2020 vorgenommen:

- Spendenaufruf für Bildungspatenschaften (Betterplace)
- Praktikant*innen vor Ort vorstellen
- Jahrestage / Feste
- ASA bewerben
- Wasalauf bewerben
- Corona-Updates
- Statement zu Black Lives Matter

Hierbei sollte angemerkt werden, dass vermehrt intensiv über die Möglichkeit diskutiert wurde, einen Twitter-Account hinzuzunehmen, um mehr bildungspolitische Arbeit (Dekolonialismus, Antirassismus) umzusetzen. Dies ist im letzten Jahr nicht geschehen.

b. Zeitlicher Aufwand

Es wurde nicht genau protokolliert, wie viele Stunden für den Auftritt in den sozialen Medien aufgewendet wurde. Es ist jedoch anzumerken, dass es eine dauerhafte Belastung ist und es immer eine gewisse Deadline-Situation gibt, die durch gute Organisation zwar minimiert werden

kann. Allerdings kann es manchmal anstrengend sein, auf Infos / Bilder anderer zu warten. Vor allem zur Corona-Situation konnte wenig aussagekräftiges generiert werden. Zusammenfassend beläuft sich die Arbeit auf nicht mehr als 5 Stunden im Monat.

c. Umsetzungsschwierigkeiten

Die Schwierigkeiten in der Umsetzung, wie in den folgenden Tabellen gut zu erkennen ist, beläuft sich hauptsächlich auf den Umstand der fehlenden Kreativität und Eintönigkeit der Posts. Artikel wurden wesentlich weniger geteilt, als ursprünglich antizipiert, da viele kritisch verfasst sind und entsprechend hätten kommentiert werden müssen. Auch war es schwierig, eine besonders passende Uhr-/Tageszeit zu finden, zu welcher wir besonders viel Aufmerksamkeit erhalten. Dazu geben die Infoseiten von facebook mehr Aufschluss, allerdings ist fraglich inwieweit die Marketingstrategie von facebook uns wirklich die Wahrheit sagt.

Idee	Häufigkeit	Erfolg (Likes auf instagram / Likes auf facebook)
Spendenaufruf (zweckgebunden)	6	Betterplace (Patenschaft) (16 / 14) Kalender (11 / 14) Kalender (18 / 12) Kalender halber Preis (7 / 3) Giving Tuesday (Uniformen Ricky) (13 / 6) — „ — (Uniformen Baby) (20 / 7)
Spendenaufruf	3	Wasalauf (12 / 8) Wasalauf (63 views / 2) Amazon Smile (mit Erklärung) (6 / 3)
ASA	3	Aufnahme ins Programm (7 / 4) Bild Annabel vor Ort (16 / 9) Bild von Prgrammwebsite (6 / 3)
Corona-Updates	4	8.3. wegen Wasalauf (9 / 3) 23.3. Social Distancing (13 / 4) 1.4. Wir machen weiter (13 / 3) 16.5. Lockdown in Uganda (10 / 2)

Jahrestage / Feste	13	<p>World Literacy Day (18 / 8)</p> <p>Internat. Day of Peace (17 / 9)</p> <p>Unabhängigkeitstag Uganda (7 / 4)</p> <p>World Food Day (chapati) (15 / 6)</p> <p>UNFCR 30 Jahre (9 / 7)</p> <p>Weihnachten (18 / 17)</p> <p>Silvester (8 / 7)</p> <p>Valentinstag (11 / 6)</p> <p>Geschwistertag (16 / 13)</p> <p>Weltbuchtag (12) — Bezug Antirassismus !!</p> <p>Weltafrikatag (10 / 2)</p> <p>Kindertag (20 / 8)</p> <p>Welttag gegen Kinderarbeit (5 / 0)</p>
Vereinsarbeit	6	<p>MV-Wochenende (neuer Vorstand) (22 / 12)</p> <p>Flohmarkt Göttingen (Ankündigung) (25 / 9)</p> <p>SpendenbescheinigungsWE (14 / 3)</p> <p>Géraldine & Mama (10 / 17)</p> <p>Sommerpause (10 / 4)</p> <p>Einladung MV (11 / 3)</p>
Arbeit in Uganda	8	<p>Lehrkräfte (18 / 14)</p> <p>Land in Uganda (eigene Matoke) (17 / 10)</p> <p>Weihnachten (17 / 9)</p> <p>Strandtag (12 / 10)</p> <p>Zähneputzen (12 / 6)</p> <p>Umzug (24 / 9)</p> <p>Zweiter Term in der Schule (13 / 18)</p> <p>Solaranlage (17 / 5)</p>
Vorstellen der Praktikant*innen vor Ort	3	<p>Praktikum generell (Monday Motivation) (18 / 12)</p> <p>Als Lehrkraft vor Ort (19 / 10)</p> <p>Lea (14 / 13)</p>
(Pol.) Statements	2	<p>Black Out Tuesday (12 / 2)</p> <p>BLM (10 / 6)</p>

2. Instagram & Facebook (identische Posts / Stories)⁴

Insgesamt wurden **48 Posts** gepostet, was sieben mehr als im Vorjahreszeitraum sind (im Schnitt jede Woche ein Post).

3. Zusammenfassung und Ausblick

Es zeigt sich, dass unser Internetauftritt generell gut angenommen wird und sich in Aktionen wie betterplace durchsetzen konnte. Zu Jahrestagen und Festen haben wir gute Ideen, wir halten die Spendenden auch gut auf dem Laufenden (auch wenn nicht alle davon diese Medien nutzen).

Updates unserer Vereinsarbeit können wir auch mehr nutzen (monatliches Skypen veröffentlichen)

Insgesamt haben wir mehr Zustimmung auf instagram, insgesamt sind es aber sehr wenige, die unsere Arbeit verfolgen. Es muss recherchiert werden, wie eine größere Folgeschaft errungen werden kann. Auf facebook laufen ausschließlich Posts zu Kalendern und mit Deutschen auf Fotos richtig gut. Auf instagram scheint der Zeitpunkt des Hochladens wichtiger zu sein.

Wir sollten mehr aus Uganda direkt veröffentlichen! Eventuell könnte man Fred Zugriff auf den Account geben, sodass er authentische Videos o.Ä. vor Ort aufnehmen kann.

Die bereits oben erwähnten Pläne zu einer Ausweitung unserer Arbeit als Verein in Deutschland wurde nicht umgesetzt (es hatte hierfür niemand Zeit). Für das kommende Jahr soll dieses Projekt nun in Angriff genommen werden. Dabei müssen einmal ausgiebig eine Strategie und Grundsätze ausgearbeitet werden. Danach können Posts auch im Vorhinein und von unterschiedlichen Mitgliedern verfasst werden, um dann zu unterschiedlichen Zeitpunkten hochgeladen zu werden.

⁴ Die Stories werden in diesem Bericht nicht explizit aufgelistet. Sie beinhalteten eine Erklärung, wie man Amazon Smile auf mobilen Endgeräten installiert, einen Repost vom Auswärtigen Amt über Uganda und das Statement zu den Black Lives Matter Protesten, welches nicht vollständig im Post untergebracht werden konnte.